

6. Nun werden die Fragebögen der 1. Spiel-Runde vom Quizmaster eingesammelt und ausgewertet, die ersten Zwischenergebnisse können veröffentlicht werden...
7. Fragebögen für eine neue Runde werden ausgegeben usw. bis alle Runden durchlaufen sind.
8. Wenn alle Vorlagen gespielt wurden, wird das Gesamtergebnis aller Fragerunden ausgewertet, die Punkte zusammengerechnet und die Plätze verlesen.
9. Falls es Preise geben sollte, werden diese verteilt.

Anregungen für Bildungsreferent*innen

Zielgruppen

Menschen, die auf lockere Art und Weise sich dem Thema „Lohngerechtigkeit und Tarifbindung“ annähern und grundlegende Informationen dazu miteinander diskutieren wollen.

Fürs Bildungsprogramm

Titel: Lohngerechtigkeit, Tarifbindung und mehr...

Lernziel: In Form eines Quizes mit einem umfangreichen Fragenkatalog nähern sich die Teilnehmenden einem aktuellen sozialpolitischen Thema an und diskutieren Forderungen für mehr Lohngerechtigkeit und Tarifbindung.

Dauer: 1 ½ bis 2 ¼ Stunden (2-3 USTD)

Lohngerechtigkeit und Tarifbindung



Foto:Jose Coneja Saenz auf Pixabay

Bei der Planung und Durchführung von Bildungsveranstaltungen und Informationen zu Referent*innen und Materialien sind die Leitung und Referent*innen des Bildungswerkes gerne behilflich.

Kontaktadresse:: Bildungswerk der KAB, Schillerstraße 44 b, 48155 Münster
Tel. 02 51- 60 97 6-10, www.kab-bildungswerk.de, bildung@kab-muenster.de

Bildungswerk der Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung
im Bistum Münster
Schillerstraße 44b, 48155 Münster
www.kab-muenster.de

Einführung

„Gleicher Lohn für gleiche Arbeit am gleichen Ort“ – ein altes sozialpolitisches Ideal, welches durch die hohe Zahl an Beschäftigten im Niedriglohn-Sektor und einer abnehmenden Tarifbindung von Unternehmen große Aktualität und hohe Dynamik für das soziale System (u.a. Renten) entwickelt. Die damit verbundenen Fragestellungen wird die KAB Münster 2024 in ihrem neuen Schwerpunktthema aufgreifen und diskutieren.

Diese Anregung will KAB-Gruppen motivieren durch einfache Bildungsangebote das Thema „Lohngerechtigkeit und Tarifbindung“ verstärkt in die gesellschaftliche Debatte einzubringen.

Unterstützung für KAB-Gruppen

Das KAB-Bildungswerk unterstützt die Arbeit der KAB-Gruppen durch

- eine Kontaktliste mit Referent:innen für Vorträge, Diskussionen, ...
- die zur Verfügungstellung einer Präsentation mit Erläuterungen für Referent:innen als Einführung in das Thema und den wesentlichen Fragestellungen (z.B. für Mitgliederversammlungen, Monatstreffen, Frühstücksrunden, ...)
- die Nutzung der Spielidee eines thematischen „Kneipenquiz“ als niedrigschwelligen Einstieg in das Thema.

Weitere Methoden um Thema zu bearbeiten sind beispielsweise:

- Schreibwerkstätten
- Lesungen ...

Und so funktioniert das Kneipenquiz

Spielregeln

Wichtigste Regel: DER/DIE QUIZMASTER*IN HAT IMMER RECHT!

Gespielt wird in (Tisch-)Gruppen, die gegeneinander antreten. Jede Gruppe kann aus bis zu 5 / 6 Personen bestehen.

Jede Gruppe gibt sich zunächst einen Gruppennamen.

Ein Quiz geht über mehrere (hier: 3) Runden, in denen nach irisch-schottischer Tradition Fragen in verschiedenen Kategorien gestellt werden.

Pro Runde werden mehrere (hier: 9) Fragen gestellt.

Es gilt in den unterschiedlichsten Rate-Runden Fragen kunterbunt durch alle erdenklichen Themengebiete zu beantworten.

Hier kommt es auf Schwarmintelligenz und geballtes Halbwissen an.

Für jede richtig beantwortete Frage gibt es einen Punkt.

Die Gruppe, die bei Daten, Maßen etc. am nächsten dran ist, bekommt den Punkt.

Der größte Feind des Kneipenquiz ist das Handy.

Wer trotzdem versucht sich mit Suchmaschinen und Online-Enzyklopädien einen Vorteil zu verschaffen, wird zutiefst mit Verachtung gestraft.

Gewinner ist das Team, das am Ende die meisten Punkte gesammelt hat.

Es gibt einen Preis (eine Freirunde Bier, Wein, Sekt, O-Saft, ...) und nie endender Ruhm und Anerkennung.

Und für die Gruppe mit den wenigsten Punkten: ein Glas feinste saure Gurken.

Ablauf in Kürze:

1. Tischgruppen mit maximal fünf bis sechs Personen werden gebildet
2. Einführung in das Kneipen-Quiz durch den Quizmaster
3. Tischgruppen suchen sich einen Gruppennamen aus und stellen sich als Gruppe vor.
4. Die Tischgruppen erhalten den ersten Fragebogen und schreiben den Gruppennamen an die entsprechende Stelle, anschl. beantworten sie den Fragenkatalog.
5. Die Tischgruppen haben so lange Zeit, bis jede Gruppe alle Fragen beantwortet hat bzw. beschließt fertig zu sein, auch wenn noch eine oder mehrere Antworten fehlen.